

Sprungbrett für künstliche Intelligenz: Evonik wird Mitglied im MIT-IBM Watson AI Lab, um Innovationen mit KI zu beschleunigen

15. April 2020

- Evonik, IBM Research und US-Hochschule MIT loten industrielle Anwendungsmöglichkeiten aus
- Aufnahme in Beirat des Forschungsprogramms
- Strategische Partnerschaft mit IBM vorzeitig verlängert

Ruben Thiel
Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177-4299
Mobil +49 151 53 83 14 31
Ruben.Thiel@evonik.com

Essen. Evonik baut die Zusammenarbeit mit IBM in der Digitalisierung aus. Die beiden Unternehmen verlängern vorzeitig ihre strategische Partnerschaft bis 2025. Die frühe Entscheidung schafft mehr Möglichkeiten für weitere längerfristige Projekte.

Darüber hinaus engagiert sich Evonik künftig beim Massachusetts Institute of Technology (MIT) für die Erforschung und Entwicklung von künstlicher Intelligenz: Als weltweit erstes Unternehmen aus der chemischen Industrie partizipiert Evonik am MIT-IBM Watson AI Lab.

Experten aus dem universitären und industriellen Umfeld untersuchen in diesem einzigartigen Zusammenspiel am MIT Campus in Cambridge, im US-Bundesstaat Massachusetts, Nutzungsmöglichkeiten und Wirkungen von künstlicher Intelligenz. „Kluge Köpfe aus Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten dort am digitalen Fortschritt. Wir freuen uns, daran teilzuhaben“, sagt Henrik Hahn, Chief Digital Officer (CDO) von Evonik.

KI ist ein nützliches Werkzeug für Innovationen und Verbesserungen in der chemischen Industrie. Evonik freut sich darauf, dem MIT-IBM Watson AI Lab und seinem Beirat beizutreten und ihre Ideen und Anwendungen in den Bereichen Materialforschung, Formulierungstechnologie, Wissensmanagement und Marktanalyse einzubringen, um die Gesamtanwendungen von KI in der chemischen Industrie voranzutreiben. „Die Arbeit an künstlicher Intelligenz ist auch ein Lackmustest, was digitale Systeme leisten können: Wir schauen zum Beispiel, wie sich Entscheidungen algorithmenunterstützt besser, systematischer und schneller treffen lassen“, sagt Hahn.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Dabei gehe es letztlich um den Wertbeitrag, den KI für das Unternehmen beisteuern könne.

Die schon seit 2017 bestehende strategische Partnerschaft mit IBM bewertet Hahn positiv: „Die gemeinsame Arbeit hat dazu beigetragen, den digitalen Wandel zielgerichtet voranzutreiben. Evonik sieht sich in der chemischen Industrie als Vorreiter in der Digitalisierung. Unsere Partnerschaft mit IBM und unser neues Engagement beim MIT-IBM Watson AI Lab untermauern diesen Anspruch.“

Im Zuge der Partnerschaft haben Evonik und IBM in Pilotprojekten bereits neue Möglichkeiten für die Wissensarbeit Mensch mit Maschine untersucht. Experten müssen nach wertvollen Informationen nicht mehr wie nach der Nadel im Heuhaufen suchen. Stattdessen kann über Jahrzehnte gesammeltes Wissen nun einfach durchsucht und analysiert werden. Auch neue Zusammenhänge zwischen Daten können nun aufgezeigt werden. Chemiker können intuitiv Rezepturen und die damit verbundenen Eigenschaften erkunden und vergleichen, um daraus Ideen für neue Produkte zu entwickeln.

Evonik und IBM ist es außerdem gelungen, eine Künstliche Intelligenz aufzubauen, die die Forschung nach neuen Materialien weiter beschleunigen wird. In enger Zusammenarbeit mit IBM Research wurde ein Deep Neural Network entwickelt und trainiert, das Eigenschaften oder neue Rezepturen für Hochleistungspolymere vorhersagt. Diese Vorhersagen helfen den Forschern wie ein Kompass, der sie in vielversprechende Richtungen für neue Produkte und Kundenlösungen weist.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,2 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 1,91 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen für Kunden zu schaffen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.